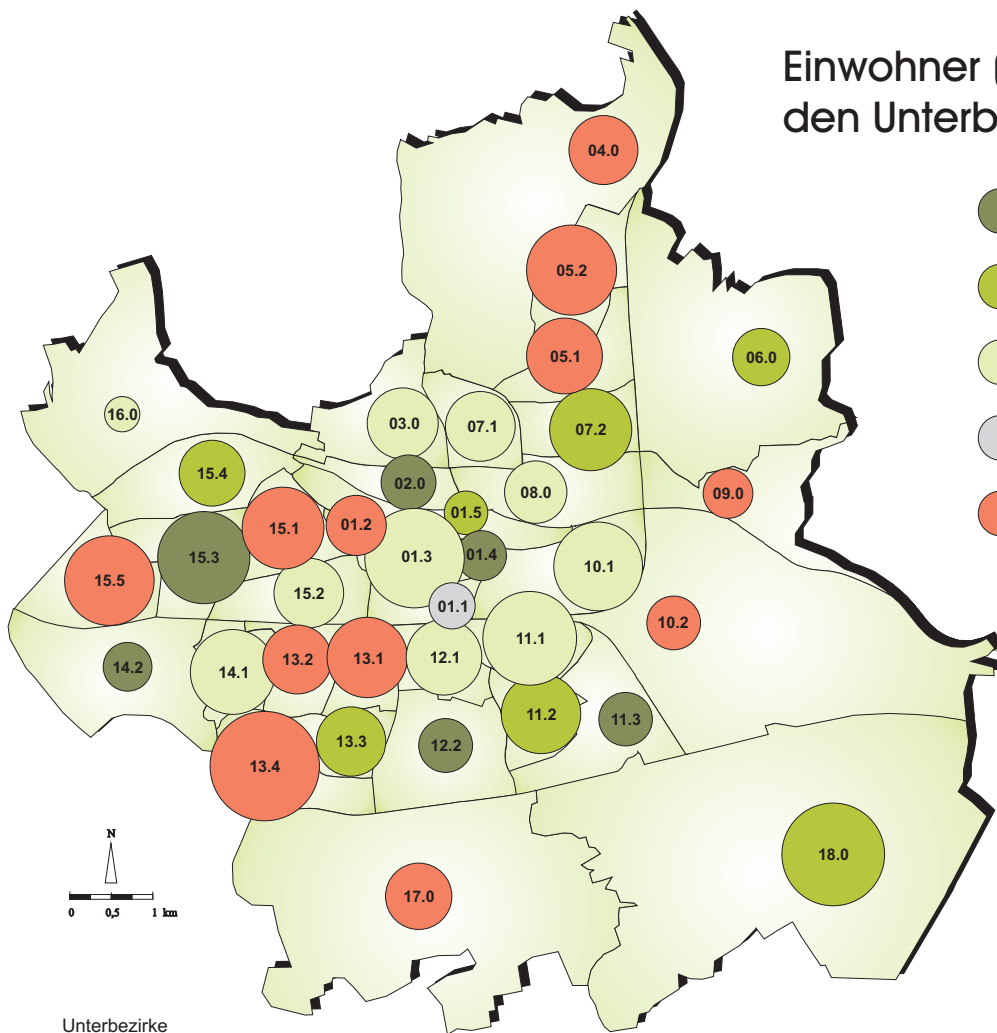


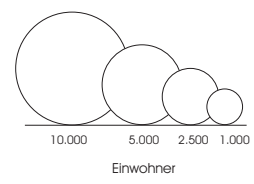
STATISTISCHER MONATSBERICHT

Jahresrückblick 2004

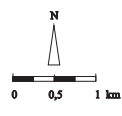
Einwohner (Gesamtbevölkerung) in den Unterbezirken am 31.12. 2004



- Bevölkerungszunahme gegenüber dem 31.12.2003 um mehr als 3,0 %-Punkte
- Bevölkerungszunahme gegenüber dem 31.12.2003 zwischen 1,0 und 3,0 %-Punkte
- Bevölkerungszunahme gegenüber dem 31.12.2003 um weniger als 1,0 %-Punkte
- Bevölkerungsstand gegenüber dem 31.12.2003 unverändert
- Bevölkerungsabnahme gegenüber dem 31.12.2003



Einwohner am
31.12.2003: 148.869
31.12.2004: 150.212
 (Quelle: Gesamtbevölkerung)



Unterbezirke

- 01.1 Bahnhofsviertel
- 01.2 Westliche Altstadt
- 01.3 Zentrum
- 01.4 Östliche Altstadt
- 01.5 Wöhrde
- 02.0 Stadtamhof
- 03.0 Steinweg-Pfaffenstein
- 04.0 Sallern-Gallingkofen
- 05.1 Konradsiedlung-Süd
- 05.2 Konradsiedlung-Nord
- 06.0 Brandlberg - Keilberg
- 07.1 Reinhausen

- 07.2 Isarstraße - Lechstraße
- 08.0 Weichs
- 09.0 Schwabelweis
- 10.1 Innerer Osten
- 10.2 Hohes Kreuz - Osthafen - Irl
- 11.1 Ostpark
- 11.2 Burgunderstraße - Napoleonstein
- 11.3 Kasernenviertel - Benzstraße
- 12.1 Galgenberg
- 12.2 Universität
- 13.1 Kumpfmühl-Ost
- 13.2 Kumpfmühl-West

- 13.3 Ganghofersiedlung - Prüll
- 13.4 Ziegetsdorf - Königswiesen-Süd - Neuprüll
- 14.1 Königswiesen-Nord
- 14.2 Dechbetten - Großprüfening
- 15.1 Innerer Westen
- 15.2 Margaretenau - Dörnbergpark
- 15.3 Mittlerer Westen
- 15.4 Westheim
- 15.5 Äußerer Westen
- 16.0 Winzer - Kager
- 17.0 Graß - Leoprechting - Oberisling
- 18.0 Burgweinting - Harting

Vorbemerkung

Rückblickend gestaltete sich das Jahr 2004 sehr bewegt, ja turbulent und am Ende sogar so dramatisch und katastrophal durch das verheerendste Seebeben seit Menschengedenken. Es war auch ein Jahr sich überschlagender Ereignisse und ein Jahr nachhaltiger politischer Entscheidungen. Man denke nur an Hartz IV und die anschließenden Proteste. Der ökonomisch bedingte Sparzwang (wegbrechende Steuereinnahmen) traf nicht nur den Bund, sondern auch die nachfolgenden Ebenen der Länder und Kommunen. Die ab 2005 startende Hartz IV-Reform des Fördern und Fördern schafft zwar keine Arbeitsplätze, reduziert aber die staatlichen Ausgaben für Sozialhilfe und Arbeitslosengeld für Langzeitarbeitslose. Europa- und deutschlandweit kristallisiert sich unter Status-quo-Bedingungen ein Teufelskreis heraus: Eine alternde Bevölkerung bedeutet mehr öffentliche Subventionen (Gesundheits- und Pflegekosten), das wiederum führt zu höheren Steuern, die darauf folgend ein geringeres Wirtschaftswachstum nach sich ziehen, mit dem Erfolg abnehmender Beschäftigung (Anstieg der Arbeitslosigkeit), aus der sich wieder eine höhere staatliche Belastung einstellt, die zu höheren Steuern führt . . . etc. Daraus lässt sich ableiten, dass die Kommunen nicht ungeschoren bleiben. Ihre Gegenwehr beschränkt sich auf verbale Einflussnahme über Institutionen wie z. B. Gemeinde- oder Städtetag. Die Wurzel des Wohlstands und damit eines Wohlfahrtsstaates liegt allein in der wirtschaftlichen Prosperität. Das Drehen der Gemeinden an der Gewerbesteuer-schraube zeitigt keinen Erfolg. Gefragt ist eine forcierte Wirtschaftsförderung in den eigenen vier Wänden. Die Stadt Regensburg verließ am 31.12.2004 das erste haushaltslose Jahr und startet das Jahr 2005 mit einem genehmigten Haushalt.

Bevölkerung

Anziehungskraft hat die Stadt, was die Bevölkerungsentwicklung angeht, nichts eingebüßt. Zwischen 2003 und 2004 stieg die Einwohnerzahl sogar um 1.343 (2002/03: 2.045) auf insgesamt 150.212 Personen (Haupt- und Nebenwohnsitze), den bisher höchsten Stand. Trotz weiterhin negativer Zahlen (Sterbeüberschuss 2004: 161 Menschen) aus der natürlichen Bevölkerungsbilanz, wuchs die Einwohnerzahl aufgrund mehr Zu- (12.652) als Wegziehender (11.148) aus der Wanderungsbilanz um 1.504 Personen (Abb. 1 und 2). Der Beitrag der ausländischen Mitbü-

Abbildung 1

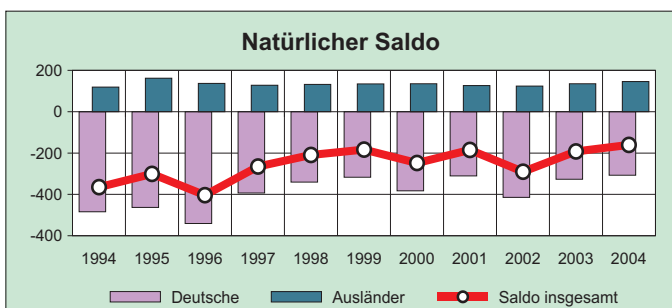
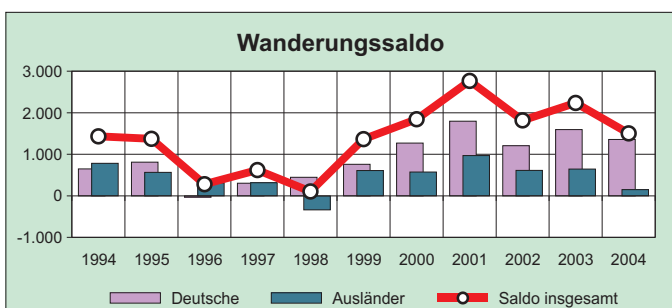


Abbildung 2



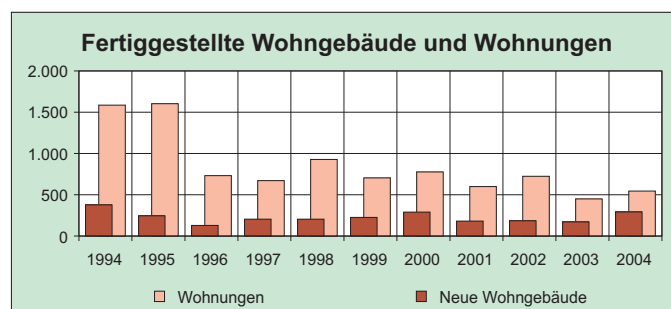
ger belief sich bei der natürlichen Entwicklung auf +146 und beim Wanderungssaldo auf +147 Personen. Bei den Zuziehenden handelt es sich überwiegend um jüngere Ausbildungs-, Studien- und Arbeitsplatz Suchende. Das Bevölkerungswachstum innerhalb der Stadtgrenzen vollzog sich besonders in den südlich der Donau gelegenen städtischen Unterbezirken (Titelgrafik). Her-

vorzuheben ist der Mittlere Westen (15.3 +365 Einwohner), das Kasernenviertel (11.1/11.2/11.3 +287), Dechbetten - Großprüfening (14.2 +239) und Burgweinting (18.0 +234). Die Bautätigkeit in Stadtamhof (Frankenstraße) erbrachte 121 Neubürger. Maßgeblich für das Bevölkerungswachstum war der fortschreitende Wohnungsneubau aber auch die Nachverdichtung und die Sanierung. Größere Verluste zeigen sich bedingt durch den Generationenwechsel (die jüngere Generation verlässt die elterliche Wohnung) in Kumpfmühl (13.1/13.2 -113), der westlichen Altstadt (01.2 -60 Personen), in der Konradsiedlung (05.1/05.2 -54) und in Ziegetsdorf - Königswiesen-Süd - Neuprüll (13.4 -66). Am Hohen Kreuz (10.2 -169) waren wegziehende Asylbewerber ursächlich für den starken Bevölkerungsschwund.

Bau- und Wohnungswesen

Nur geringfügig wuchsen im Vergleich zu 2003 die Aktivitäten im Wohnungsbaubereich. Die Krise am Bau hält noch immer an und ist zudem der von der wirtschaftlichen Entwicklung am stärksten betroffene Sektor. "Die Talsohle ist noch immer nicht erreicht", heißt es vom Verband. Auch in Regensburg stimmen die Zahlen nicht euphorisch. Immerhin stieg die Zahl der fertiggestellten Wohnungen gegenüber dem Vorjahr auf 545 (+95 oder 21 %) (s. Anlage Jahresrückblick und Abb. 3). Insgesamt wurden 447 Gebäude (2003: 303) neu errichtet. Gebaut wurden überwie-

Abbildung 3

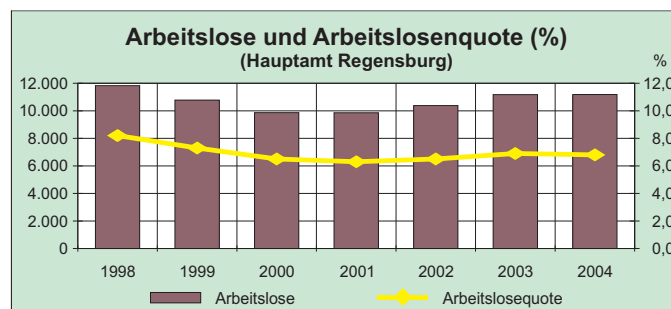


gend Ein- und Zweifamilienhäuser (268 +84 %). Der Geschosswohnungsbau stagnierte bei 23 (2003: 24) Fertigstellungen. Bevorzugte Baugebiete waren die im Stadtsüden oben beschriebenen Unterbezirke. Der Wunsch nach Wohnungen mit mehr Wohnräumen nimmt trotz abnehmender Kinderzahl überraschend stark zu (nur in jeder vierten Regensburger Familie leben Kinder). Von 545 neuen Wohnungen in 2004 hatten rd. 60 % fünf oder mehr Wohnräume. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl dieser Wohnungen ebenfalls um rd. 60 % auf insgesamt 318.

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Stabil zeigte sich im abgelaufenen Jahr der lokale Arbeitsmarkt (Stadt und Landkreis Regensburg). Trotz bundes- und landesweiter Beschäftigungseinbrüche (Arbeitslosenanstieg BRD: 1,2 %; Bayern: 0,5 %) stagnierte in Regensburg die Arbeitslosenzahl bei rd. 11.200 und die Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) fiel leicht von 6,9 (2003) auf 6,8 % (2004). Anlass dieses Rückgangs war sicherlich die statistisch bedingte über 55 Jahre zählende abnehmende Arbeitslosenzahl um 291 Personen. Auch ist der nach wie vor latente Drang in die Selbständigkeit (Ich-AG) ein probates Mittel, um der Arbeitslosigkeit zu entfliehen. Zwischen August 2003 und September 2004 gründeten weitere 330 Arbeitslose in der Stadt Regensburg einen Geschäftsbetrieb. Über die Nachhaltigkeit solcher Gründungen liegen bislang keine Zahlen vor.

Abbildung 4



	Oktober		November		Dezember	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Bevölkerungsstand ¹⁾						
Insgesamt	148.563	150.072	148.870	150.140	148.869	150.212
davon Deutsche	134.838	136.415	135.118	136.524	135.165	136.574
Ausländer	13.725	13.657	13.752	13.616	13.704	13.638
(in %)	9,2	9,1	9,2	9,1	9,2	9,1
darunter Hauptwohnbevölkerung ²⁾	128.604	.
Saldo gegenüber Vorjahresmonat	+ 2.079	+ 1.509	+ 2.018	+ 1.270	+ 2.045	+ 1.343
davon Natürlicher Saldo	- 271	- 129	- 245	- 161	- 192	- 161
Wanderungssaldo	+ 2.350	+ 1.638	+ 2.263	+ 1.431	+ 2.237	+ 1.504
davon Deutsche	+ 1.587	+ 1.577	+ 1.590	+ 1.406	+ 1.662	+ 1.409
Ausländer	+ 492	- 68	+ 428	- 136	+ 383	- 66
Bevölkerungsbewegung						
Lebendgeborene insgesamt	93	95	95	89	94	107
darunter Deutsche	82	82	80	81	74	91
Gestorbene insgesamt	126	125	89	115	86	99
darunter Deutsche	122	124	86	114	82	95
Natürlicher Saldo insgesamt	- 33	- 30	+ 6	- 26	+ 8	+ 8
darunter Deutsche	- 40	- 42	- 6	- 33	- 8	- 4
Zugezogene insgesamt	2.332	2.285	1.153	1.072	849	872
darunter Deutsche	1.850	1.835	929	878	659	677
Weggezogene insgesamt	957	926	852	978	858	808
darunter Deutsche	735	693	658	762	638	649
Wanderungssaldo insgesamt	+ 1.375	+ 1.359	+ 301	+ 94	- 9	+ 64
darunter Deutsche	+ 1.115	+ 1.142	+ 271	+ 116	+ 21	+ 28
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 1.342	+ 1.329	+ 307	+ 68	- 1	+ 72
darunter Deutsche	+ 1.075	+ 1.100	+ 265	+ 83	+ 13	+ 24
Eheschließungen ³⁾	116	92	63	109	136	113
Ehescheidungen	52	48	41	49	72	52
Einbürgerungen	31	17	10	17	28	21
Bau- und Wohnungswesen ⁴⁾						
Bauvorhaben insgesamt	37	56	53	30	24	20
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	24	28	37	18	14	8
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	24	15	25	9	12	4
Mehrfamilienhäuser	-	9	12	9	1	4
neue Nichtwohngebäude	6	12	3	4	1	4
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	7	16	13	8	9	8
darin Wohnungen	26	358	161	88	13	82
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	6.547	33.256	22.390	17.789	8.507	14.441
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	3.711	15.582	13.496	7.709	3.070	3.956
Baufertigstellungen insgesamt	19	45	18	67	104	143
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	4	28	9	51	71	87
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	4	28	6	51	64	85
Mehrfamilienhäuser	-	-	2	-	7	2
neue Nichtwohngebäude	4	6	5	3	5	25
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	11	11	4	13	28	31
darin Wohnungen	- 2	33	21	63	172	124
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	- 10	6	-	6	8	10
3 Wohnräumen	- 6	6	2	13	51	18
4 Wohnräumen	7	1	13	4	45	- 13
5 und mehr Wohnräumen	7	32	6	52	84	109
Gebäude- und Wohnungsbestand ⁵⁾						
Wohngebäude insgesamt	19.038	19.263	19.045	19.315	19.116	19.401
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.930	12.125	11.934	12.175	11.997	12.258
Mehrfamilienhäuser	7.075	7.103	7.077	7.105	7.085	7.108
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	75.949	76.403	75.967	76.466	76.134	76.587

	Oktober		November		Dezember	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Arbeitsmarkt ⁶⁾						
Arbeitslose insgesamt	10.277	10.469	10.187	11.171	10.898	12.227
davon Männer	5.470	5.325	5.472	5.750	6.153	6.618
Frauen	4.807	5.144	4.715	5.421	4.745	5.609
darunter Ausländer	1.401	1.302	1.425	1.486	1.484	1.612
Jugendliche unter 20 Jahre	358	378	301	422	291	438
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.096	1.125	1.075	1.236	1.099	1.292
Schwerbehinderte	695	729	697	718	707	777
Arbeitslosenquote (in % ⁷⁾	6,3	6,4	6,2	6,8	6,7	7,5
Offene Stellen	1.336	1.359	1.188	1.300	1.132	1.165
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)						
Alle privaten Haushalte	104,5	106,6	104,3	106,2	105,1	107,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,2	+ 2,0	+ 1,3	+ 1,8	+ 1,1	+ 2,1
Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)	103,9	105,1	104,1	105,2	104,1	105,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in %	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1
Fremdenverkehr ⁸⁾						
Gästekünfte insgesamt	33.303	35.289	27.379	27.070	23.937	26.764
darunter in Hotels	30.293	31.970	24.912	24.921	22.629	25.263
Auslandsgäste	6.679	7.213	5.452	5.321	4.748	5.759
Gästeübernachtungen insgesamt	61.026	58.141	50.914	44.997	43.334	44.142
darunter in Hotels	53.825	50.818	45.049	39.770	40.088	40.335
Auslandsgäste	14.386	13.449	11.913	10.396	10.536	11.218
Fremdenbetten insgesamt	3.926	3.980	3.908	4.041	3.895	4.006
Bettenbelegung in % ⁹⁾	50,1	47,1	43,4	37,1	37,0	37,2
Kraftfahrzeuge						
Zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁰⁾	91.916	89.944	92.205	89.745	92.440	89.507
darunter Pkw einschl. Kombi	76.537	75.241	76.681	75.135	76.928	74.908
KfZ-Neuzulassungen	1.219	1.044	1.197	1.055	1.063	1.061
Immissionsmessergebnisse ¹¹⁾						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Tagesgrenzwert: 10 mg/m ³)	0,700	0,800	0,900	0,700	0,900	0,800
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert	2,000	1,900	2,000	1,800	2,100	1,700
Stickstoffdioxid NO ₂ Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,044	0,043	0,041	0,045	0,043	0,046
Stickstoffdioxid NO ₂ 98%-Wert	0,081	0,082	0,070	0,088	0,072	0,078
Feinstaub PM ₁₀ Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m ³)	0,034	0,032	0,039	0,029	0,038	0,039
Feinstaub 98%-Wert	0,080	0,068	0,079	0,066	0,083	0,080
Ozon O ₃ Mittelwert	0,017	0,010	0,006	0,012	0,013	0,009
Ozon O ₃ 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m ³)	0,050	0,040	0,027	0,042	0,055	0,040

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: Melderegister

²⁾ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

³⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortprinzip ermittelt wurden

⁴⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁵⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁶⁾ Geschäftsstelle Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg)

⁷⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁸⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁹⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

¹⁰⁾ ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger

¹¹⁾ Messstelle Schwanenplatz, Grenzwerte sind zeitlich gestaffelt gem. 22. BImSchV zu erreichen; alle Angaben in mg/m³

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg
 Amt für Vermessung und Statistik
 - Abteilung Statistik -

Verantwortlich:
 Sachbearbeitung:

Januar 2005
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg
 Internet: www.statistik.regensburg.de
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)

Statistischer Jahresrückblick 2004

	Gesamt- bzw. Endstand		Veränderung	
	2003	2004	Zahl	%
Bevölkerungsstand ¹⁾				
Insgesamt	148.869	150.212	+ 1.343	+ 0,9
davon Deutsche	135.165	136.574	+ 1.409	+ 1,0
Ausländer	13.704	13.638	- 66	- 0,5
(in %)	9,2	9,1	- 0,1	- 1,4
Bevölkerungsbewegung				
Lebendgeborene insgesamt	1.135	1.220	+ 85	+ 7,5
darunter Deutsche	961	1.039	+ 78	+ 8,1
Gestorbene insgesamt	1.327	1.381	+ 54	+ 4,1
darunter Deutsche	1.288	1.346	+ 58	+ 4,5
Natürlicher Saldo insgesamt	- 192	- 161	.	.
darunter Deutsche	- 327	- 307	.	.
Zugezogene insgesamt	12.545	12.652	+ 107	+ 0,9
darunter Deutsche	9.469	9.801	+ 332	+ 3,5
Weggezogene insgesamt	10.308	11.148	+ 840	+ 8,1
darunter Deutsche	7.875	8.444	+ 569	+ 7,2
Wanderungssaldo insgesamt	+ 2.237	+ 1.504	.	.
darunter Deutsche	+ 1.594	+ 1.357	.	.
Bevölkerungssaldo insgesamt	+ 2.045	+ 1.343	.	.
darunter Deutsche	+ 1.267	+ 1.050	.	.
Eheschließungen ²⁾	1.302	1.281	- 21	- 1,6
darunter beide Ehepartner deutsch	1.014	989	- 25	- 2,5
vorher ledig	996	938	- 58	- 5,8
Ehescheidungen	548	641	+ 93	+ 17,0
Einbürgerungen	300	246	- 54	- 18,0
davon Anspruchseinbürgerungen	182	154	- 28	- 15,4
Ermessenseinbürgerungen	118	93	- 25	- 21,2
Bau- und Wohnungswesen ³⁾				
Bauvorhaben insgesamt	484	436	- 48	- 9,9
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	320	250	- 70	- 21,9
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	278	204	- 74	- 26,6
Mehrfamilienhäuser	41	42	+ 1	+ 2,4
neue Nichtwohngebäude	42	55	+ 13	+ 31,0
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	122	131	+ 9	+ 7,4
darin Wohnungen	732	1.055	+ 323	+ 44,1
Baukosten insgesamt (in 1000 €)	197.718	197.810	+ 92	+ 0,0
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €)	80.048	72.094	- 7.954	- 9,9

	Gesamt- bzw. Endstand		Veränderung	
	2003	2004	Zahl	%
Baufertigstellungen insgesamt	303	447	+ 144	+ 47,5
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime)	171	291	+ 120	+ 70,2
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	146	268	+ 122	+ 83,6
Mehrfamilienhäuser	24	23	- 1	- 4,2
neue Nichtwohngebäude	29	45	+ 16	+ 55,2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	103	111	+ 8	+ 7,8
darin Wohnungen	450	545	+ 95	+ 21,1
davon mit 1 und 2 Wohnräumen	-	24	+ 24	.
3 Wohnräumen	114	105	- 9	- 7,9
4 Wohnräumen	138	98	- 40	- 29,0
5 und mehr Wohnräumen	198	318	+ 120	+ 60,6
 Gebäude- und Wohnungsbestand ⁴⁾				
Wohngebäude insgesamt	19.116	19.401	+ 285	+ 1,5
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser	11.997	12.258	+ 261	+ 2,2
Mehrfamilienhäuser	7.085	7.108	+ 23	+ 0,3
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	76.134	76.587	+ 453	+ 0,6
 Arbeitsmarkt ⁵⁾				
Arbeitslose insgesamt	11.174	11.186	+ 12	+ 0,1
davon Männer	6.278	6.192	- 86	- 1,4
Frauen	4.897	4.994	+ 97	+ 2,0
darunter Ausländer	1.476	1.464	- 12	- 0,8
Jugendliche unter 20 Jahre	356	363	+ 7	+ 2,0
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter)	1.467	1.176	- 291	- 19,8
Schwerbehinderte	782	741	- 41	- 5,2
Arbeitslosenquote ⁶⁾ (in %).....	6,9	6,8	- 0,1	- 1,4
Offene Stellen	1.490	1.332	- 158	- 10,6
Stellenvermittlungen insgesamt.....
Kurzarbeiter	251	.	.	.
 Fremdenverkehr ⁷⁾				
Gästebetten	3.949	3.950	+ 1	+ 0,0
Gästekünfte insgesamt	347.529	377.946	+ 30.417	+ 8,8
darunter aus dem Ausland	73.885	85.762	+ 11.877	+ 16,1
Gästeübernachtungen insgesamt	627.508	637.212	+ 9.704	+ 1,5
darunter aus dem Ausland.....	149.061	159.393	+ 10.332	+ 6,9
Bettenbelegung ⁸⁾ in %	43,7	44,2	+ 0,5	+ 1,1

¹⁾ Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: Melderegister

²⁾ alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortsprinzip ermittelt wurden.

³⁾ Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

⁴⁾ Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

⁵⁾ Hauptamt (Stadt und Landkreis Regensburg - Jahresdurchschnittswerte)

⁶⁾ bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

⁷⁾ in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

⁸⁾ (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)